

Urheberrechtsschutz

Der Inhalt dieses PDF-Dokuments ist urheberrechtlich geschützt. Er darf für private wissenschaftliche Zwecke ausgedruckt oder heruntergeladen werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte in gedruckter oder elektronischer Form ist ohne vorgängiges schriftliches Einverständnis des Urs Graf Verlags nicht gestattet.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an den Urs-Graf Verlag GmbH, Hasenbergstrasse 7, CH-8953 Dietikon-Zürich, Schweiz
T +41 (0)44 740 44 44, F +41 (0)44 740 57 41, E-Mail: info@urs-graf-verlag.com

Webseite Kataloge: www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog

Urs Graf Verlag GmbH

Kataloge Online

Ein einzelnes Zeichen können Sie durch ein ? ersetzen.
* steht für beliebig viele Zeichen.

Bibliothek

Signatur

Datierung

Herkunft

Vorbesitzer

Person

Titel, Orte, Sachen

Ikonografie/Buchschmuck

Textanfänge

Online zugängliche Kataloge

| | | |
|---|----------------------------|------------------------------------|
| Schaffhausen, Ministerialbibliothek | Einleitung (2.5 MB) | ganzer Katalogteil (1.1 MB) |
| Schaffhausen, Stadtbibliothek | Einleitung (3.2 MB) | ganzer Katalogteil (584 KB) |
| Porrentruy, Bibliothèque cantonale jurassienne | Einleitung (2.4 MB) | ganzer Katalogteil (720 KB) |
| St. Gallen, Stiftsarchiv: Abtei Pfäfers | Einleitung (1.5 MB) | ganzer Katalogteil (512 KB) |
| Trogen, Kantonsbibliothek: Sammlung Carl Meyer | Einleitung (3.7 MB) | ganzer Katalogteil (580 KB) |
| Aarau, Kantonsbibliothek und Staatsarchiv Samen, Benediktinerkollegium: Klöster Muri und Hermetschwil | Einleitung (4.1 MB) | ganzer Katalogteil (1.7 MB) |

Impressum **Urs-Graf Verlag GmbH** | Hasenbergstrasse 7 | CH-8953 Dietikon

füllte auch die Stellen, die in der Vorlage unlesbar waren und von den ersten Händen ausgespart blieben (siehe Inhalt). Einritzungen am Rand, z.B. 111^r. 31^r Flecken von blauer Farbe. 166^v–167^r Nachtrag 11. Jh. mit Neumen. 21^v am Rand *Gloriosa et beatissima martyr Afra*, Anfang der Antiphon CAO III 2954; *Vulneribus quinis erue me Christus ruinis, Vulnere quina dei sunt medicina mei*, 13. Jh. 10^r, 13^v und 14^r Monogramme, 13./14. Jh. Kapitelzählung des 13./14. Jhs. ersetzt eine ältere, ausradierte Zählung. 105^r *Quis librum furetur patibulu sibi adedecui*, 13./14. Jh. 167^r *Ain grüß von ... Vesi (?) ...*, 14./15. Jh.

Einband: Abgeschrägte Holzdeckel, mit braunem Leder bezogen, 14. Jh. Streicheisenlinien. Je 5 eiserne Buckel, eine neue, nach vorn greifende Langriemenschliesse. Altes Spiegelblatt vorn abgelöst (I), siehe Inhalt. Neues Spiegelblatt, Pergament. Bl. 79 Pergamentsignakel. Risse mit Faden und Tierhaaren (Bl. 163–165) vernäht; Bl. 165–166 im 20. Jh. geflickt. Auf dem vorderen Spiegelblatt Restaurierungsvermerk *Rietmann, St. Gall*, (handschriftlich:) 1989 eingepresst; nach Bl. 158 eingeklebt Papierschild des Restaurators. Bl. 166a/166b vermutlich bei der Restaurierung herausgelöst.

Herkunft: Kopie von Cod. Fab. X, in Pfäfers geschrieben. Siehe 91^r, 96^{r-v} u.a.

Besitzer: Das zwischen 1020 und 1030 verfasste 4. Pfäferser Bücherverzeichnis nennt «II libri dialogorum» (MÜLLER/PFAFF, Thesaurus, S. 101 Nr. 25), die sehr wahrscheinlich Cod. Fab. X und XI meinen. 73^v und 143^v undeutliche Wappenschilderskizzen mit Stift. Auf das vordere Spiegelblatt geklebt kleines Papierschild, Beschriftung nicht lesbar, 18. Jh.; 2 Papierschilder auf dem Rücken: 1. *Dialogi sancti Gregorii Pap.*, 17.–18. Jh., daneben alte Signatur XIII, 19. Jh.; 2. heutige Signatur XI, 20. Jh.; BRUCKNER erwähnt ein weiteres Papierschild des 17. Jhs. mit der Signatur N, heute verschwunden.

Literatur: BRUCKNER, *Scriptoria*, Bd. 1, S. 84, Taf. XXVI; Die Abtei Pfäfers, S. 128 Nr. 11; siehe Einleitung, S. 14f.

Abgelöstes Spiegelblatt vorn: **Passionsspiel (Fragment)**. Pergament, Doppelblatt quergestellt, 17–17,5 × 13–13,5. Keine sichtbare Linierung, Schriftraum 15,5–16 × 12,5, zweispaltig (6–6,5), 39–47 Zeilen. Minuskelkursive der 1. Hälfte des 14. Jhs. Rubriziert. Sprache: alemannisch. Neumen. Beim Ablösen des Pergaments wurde ein Teil des Textes zerstört, Löcher von den 5 Buckeln. Textverlust.

1^{r-v} Anfang unlesbar. Die obere Hälfte des Doppelblattes enthält die Vorrede des Proklamators und die Vorbereitung des Abendmahls, die untere Hälfte die Kreuzigungszene. Schluss fehlt.

1^r–166^v **GREGORIUS I. PAPA, Dialogorum libri quattuor.** ›*Dialogus sancti Gregorii*‹. (Titel nachgetragener, 16. Jh.) // *tum proprium tacitus recessit ...–... 166^r ipsi fuerimus. ›Explicit liber IIII dialogorum hoc est Petri inter[ogant-] 166^v tis et Gregorii respondentis. Deo gratias. Amen*‹. GRÉGOIRE LE GRAND, *Dialogues*, lib. I, 2, 8 – lib. IV, hg. v. Adalbert de Vogüé, Paris 1979–1980, Bd. 2, S. 30, Z. 98 – Bd. 3, S. 206. Textverlust: Am Anfang fehlt eine Lage. Die von der ersten Hand ausgesparten Lücken entsprechen den Stellen, die in Cod. Fab. X durch Wasserschaden unlesbar geworden sind, z.B. Cod. Fab. X/XI 66^{r-v}/91^r, 68^v/96^{r-v}, 69^v/98^r, 70^r/99^r; demnach ist die vorliegende Hs. direkt aus Cod. Fab. X kopiert.

166^v **Responsorium de sancto Benedicto abbate et antiphona ad processionem in Adventu.** Nachträge des 11. Jhs., neu miert. *Responsorium. O laudanda sancti Benedicti merita ...* CAO IV 7273; *Antiphona. [Ecce] carissimi dies illa ...* CAO III 2497.

166^v **Hymnus ad processionem in dominica Palmarum.** Nachtrag des 11. Jhs., neu miert. *Gloria laus et*